

#Die vorbildliche Bedeutung

Das Ende des Kapitels zeigt uns Israel am anderen Ufer des Roten Meeres, während das Heer des Pharaos in den Fluten seinen Untergang gefunden hat. Sowohl die Befürchtungen der Israeliten, als auch die Selbstüberschätzung der Ägypter hatten sich als

gegenstandslos erwiesen und waren durch das wunderbare Werk Gottes beendet worden. Dieselben Wasser, die für das Volk Gottes als Mauern dienten, wurden dem Pharaos zum Grab. Und so wird der Gläubige immer einen gangbaren Weg finden, während der Ungläubige, der diesen Weg zu betreten versucht, ein Grab findet. Das ist eine ernste Tatsache, und auch die Empörung des Pharaos gegen den Willen Gottes ändert daran nichts. Es wird sich immer bewahrheiten, dass jemand, der die Handlungen des Glaubens nachahmen will, zuschanden wird. Glückselig aber, wer befähigt ist, durch Glauben zu wandeln, so schwach es auch sein mag! Er geht einen Weg, der nur Segnungen bringen kann und der, wenn er auch von Mängeln und Versagen gekennzeichnet ist, doch mit Gott angefangen, fortgesetzt und vollendet wird. Wenn wir doch alle mehr die ruhige Erhabenheit und heilige Unabhängigkeit dieses Weges verstünden!